

Reinigung von MIPOLAM^R Bodenbelag Schnell Müheles Billig 1961

SCHNELL

MÜHELOS

BILLIG

REINIGUNG VON

MIPOLAM[®]

BODENBELAG

Schönheit und lange Lebensdauer sind hervorragende Eigenschaften von MIPOLAM-Bodenbelag. Von besonderer Bedeutung ist aber – nicht zuletzt – seine hohe Wirtschaftlichkeit.

MIPOLAM-Bodenbelag bedarf nur einer regelmäßigen Reinigung, aber keiner Pflege zu seiner Erhaltung.

Die Erstreinigung nach dem Verlegen

Unmittelbar nach der gründlichen Säuberung des Belages von Bauschutt, Kleberrückständen und sonstigen Verschmutzungen ist vor Benutzung des MIPOLAM-Bodenbelages eine Erstreinigung mit den Reinigern „R 1000“ (mind. 60 g auf 1 l Wasser) oder „Sofix“ (ca. 1/2 Tasse auf 1 l Wasser) vorzunehmen. Genaue Mischungsverhältnisse sind den Gebrauchsanweisungen der Herstellerfirmen zu entnehmen. Der MIPOLAM-Bodenbelag wird gut angefeuchtet, aber nicht überschwemmt. Nach kurzer Einwirkung, die dem Verschmutzungsgrad entsprechend abgestimmt wird (ca. 2–5 Min.) ist aller Schmutz gelöst. Die nun vorhandene Schmutzflotte ist zu entfernen.

Ein Nachwischen mit klarem Wasser muß unterbleiben, damit der entstandene Film erhalten bleibt.

Die laufende Reinigung

Je nachdem, wie stark der MIPOLAM-Bodenbelag begangen wird, ist neben dem Kehren eine Feuchtreinigung notwendig. Durch diese Feuchtreinigung wird eine einwandfreie und allen hygienischen Ansprüchen genügende Säuberung auf wirtschaftlicher Basis erzielt. Sie reicht voll aus, die seidenmatte Oberfläche und die Frische der Farben des MIPOLAM-Belages zu erhalten und macht jede zusätzliche Behandlung bzw. Pflege überflüssig. Die Feuchtreinigung wird beispielsweise in einem Ladenlokal täglich, in einer Wohnung aber nur ein- bis zweimal wöchentlich erfolgen müssen. Bei der Feuchtreinigung wird dem kalten oder lauwarmen Wasser „R 1000“ oder „Sofix“ zugesetzt. Die Zusatzmengen sind äußerst gering; dadurch ist die Reinigung sehr wirtschaftlich. In den ersten sechs Wochen werden jedem Eimer 100–150 g „R 1000“ (ca. 4–6 Eßlöffel) oder 2 Tassen „Sofix“ beigefügt. Für die Folge genügen mind. 50 g (ca. 2 Eßlöffel) bzw. 1/2 bis 1 Tasse. Die Dosierung richtet sich stets nach der Begehrfrequenz.

Auf dem Bodenbelag entsteht durch die beschriebene Reinigungsmethode ein schmutzabweisender Film, die die seidenmatte Oberfläche des MIPOLAM-Bodenbelages schützt und in ihrem Glanz verstärkt.

Ein Nachputzen mit klarem Wasser ist in jedem Falle zu unterlassen

Besondere Bedeutung kommt der laufenden Reinigung dort zu, wo stärkere und grobe Verschmutzungen auftreten können, z. B. in Schulen, Ladenlokalen, Caféhäusern, Gaststätten, Wirtschaftsküchen, Treppen u. a., insbesondere in ebenerdiger Lage.

Auch bei der maschinellen Reinigung von Großflächen werden die vorgenannten Seifenlösungen unter Beachtung der Mengenzusätze mit bestem Erfolg eingesetzt. In diesem Falle wird die Schmutzflotte am vorteilhaftesten mit Gummischiebern entfernt. Falls bei Großflächen unpräparierte Sägespäne verwendet werden, sind diese mit Wasser anzuweichen, dem ca. 5% Reiniger „R 1000“, „R 280“ oder entsprechende Mengen „Sofix“ zugesetzt werden; damit wird täglich gekehrt und einmal in der Woche mit den gleichen Reinigungsmitteln nachgeputzt.

Grobe Verschmutzungen und gelegentliche Generalreinigung

Hierfür wird der Reiniger „R 280“ in der gelieferten konzentrierten Form eingesetzt. Er wird mit einem Schrubber oder einer Reinigungsmaschine auf dem Bodenbelag gut verrieben. Nach einer Einwirkungszeit von 10 bis 15 Minuten wird der Reinigungsvorgang unter schwachem Anfeuchten mit – wenn möglich – warmem Wasser zu Ende geführt. Die sich bildende Schmutzflotte wird mit feuchten Aufnehmern aufgenommen.

Brandflecken

Brandflecken von glimmenden Zigaretten usw. werden am besten mit feiner Stahlwolle oder mit einem Messerrücken weggeschabt.

Schwarzer Abrieb von Schuhen

Derartige Abriebe werden am besten mit der Spezialpaste „R 300“ entfernt. Diese Behandlung entfällt, wenn laufend mit „R 1000“ oder „Sofix“ gereinigt wird.

Außergewöhnliche Verunreinigungen

Anfärbungen durch Farbmassen, wie sie zur Herstellung von Stempelfarben, Kugelschreiberminen oder Durchschreibepapier gebraucht werden, sollen nach Möglichkeit bei ihrem Entstehen sofort mit dem Reiniger „R 1000“, „R 280“ oder „Sofix“ – in konzentrierter Form angewendet – entfernt werden, anderenfalls sind sie schwer zu beseitigen. Von einer Verwendung von Lösungsmitteln, wie sie als Fleckenentferner oder auch als Klebeverdünner geliefert werden, raten wir ab. Durch unsachgemäße Behandlung können nicht mehr zu beseitigende Schäden hervorgerufen werden. Bei sonstigen außergewöhnlichen Verunreinigungen können auch zusätzlich Scheuermittel verwendet werden. In solchen Fällen sind die Flächen stets nach der Grundreinigung entsprechend der Rezeptur bei laufender Reinigung nachzubehandeln, selbstverständlich auch hier wieder ohne Nachwischen mit klarem Wasser.

Reinigungsmittel (Lösungsmittelfrei)

Bezeichnung	Verwendung:	Hersteller:
R 1000	zur Erstreinigung und laufenden Reinigung	Chema-Chemie GmbH, Bad Pyrmont
R 280	gegen starke Verschmutzungen und für gelegentliche Generalreinigung	
Sofix	Erst- und laufende Reinigung	Thompson Werke GmbH, Düsseldorf

Dynamit Nobel Aktiengesellschaft

Abteilung Kunststoff-Verkauf

521 Troisdorf Bez. Köln

® = eingetragenes Warenzeichen

X a 224/6105